

Zuckerraffinerie Tunisie Sucre



Rohbau Raffinerie-
gebäude



Bühne für Verdampfungs-
kristallisatoren

In der BMA-Info 48 / 2010 berichteten wir bereits über die Entstehung einer Zuckerraffinerie nach EU-Standard für eine Verarbeitungsleistung von 1.600 t/d Rohzucker im Norden von Tunesien, in der Freihandelszone des Hafens von Bizerte.

Der positive Fortschritt vor Ort ist aufgrund der bewährten Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen deutlich sichtbar. Der Stahlbau für das Prozessgebäude zur Produktion von Raffinade sowie A-, B- und C-Produkt ist nahezu fertig gestellt. Die von BMA AG und BMA MENA gelieferten Hauptausrüstungen sind größtenteils aufgestellt, unter anderem:

- 7 Verdampfungskristallisatoren (\varnothing 5,2 x 7,0 m und \varnothing 4,4 x 7,0 m)
- 7 Ausfüllmaischen unterschiedlicher Abmessungen (bis zu 4,0 x 10,0 m)
- 5 Verteilermischen (bis \varnothing 1,0 x 7,3 m)

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Fundamente für die drei Fallstromverdampfer (800 m² und 1.800 m²) sowie der Stahlbau für die Zentrifugestation - bestehend aus modernen diskontinuierlichen Zentrifugen des Typs B1750 für Raffinade und kontinuierlichen Zentrifugen des Typs K2300 für Nachprodukt - sind bereits abgeschlossen.

Parallel wurde mit der Installation diverser Prozessausrüstungen begonnen, beispielsweise Pumpen, Wärmetauschern, Förder- und Siebmaschinen, Wiege- und Verpackungsmaschinen. Die Montagearbeiten werden durch erfahrene BMA-Richtmeister überwacht, koordiniert und gesteuert.

Für die neue Zuckerraffinerie wurde ein eigener Schiffsanleger gebaut, über den zukünftig der Rohzucker angeliefert, dann in der Raffinerie zu Zucker verarbeitet und anschließend wieder auf dem Seeweg an den Bestimmungsort transportiert wird.

Das Engagement aller Beteiligten stellt den Fortschritt in der Projektrealisierung sicher, so dass die Ausrüstungen 2011 funktionsfähig zur Verfügung stehen. BMA wird den Kunden bei diesem Vorhaben weiterhin tatkräftig unterstützen.

Carsten Klemp